

Bündnis 90 / Die Grünen Berlin · Kommandantenstr. 80 · 10117 Berlin

Initiative Bundesplatz e.V.  
Birgitta Berhorst  
Livländische Str. 27  
10715 Berlin

**Bündnis 90/Die Grünen  
Landesverband Berlin**

**Susanne Mertens und Philmon Ghirmai**  
Landesvorsitzende  
Kommandantenstr. 80, 10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 61 50 05 - 30  
Landesvorsitzende@gruene-berlin.de

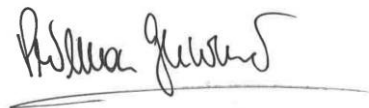
## **Wahlprüfsteine Initiative Bundesplatz – Grüne Antworten**

Berlin, 27. Januar 2023

Sehr geehrte Frau Berhorst,

vielen Dank für Ihr Interesse an BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin. Gerne beantworten wir Ihre Wahlprüfsteine. Sie finden unsere Antworten im beigefügten Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Mertens und Philmon Ghirmai

### **Frage 1: Stufenweiser Umbau des Bundesplatzes**

*Inwiefern teilen Sie die Einschätzung des Bezirksamtes, dass durch einen stufenweisen Umbau des Bundesplatzes (Ausbaustufe 1: Umbau der Südseite) die Relikte der autozentrierten Stadt angegangen werden sollten, zunächst auch ohne Tunnelschließung?*

*Hintergrund/Anlagen: Für den Bundesplatz liegt auf Bezirksebene ein Konzept vor, das den zweistufigen Umbau beschreibt. In einer kurzfristig umsetzbaren Ausbaustufe 1 sollte die Südseite (Kreuzungsbereich Bundesplatz/Detmolder Straße/Wexstraße modernisiert und der Platz vergrößert werden, in Ausbaustufe 2 soll die Nordseite des Bundesplatzes wiederhergestellt werden inklusive einer Schließung des Tunnels, der Entsiegelung der Tunnelrampe und der Neugestaltung des gewonnenen Platz zur Anbindung an die Bundesallee.*

Jeder Schritt auf dem Weg zu einem Stadtplatz Bundesplatz sollte genutzt werden, um die Aufenthaltsqualität auf und am Bundesplatz zu verbessern. Das langfristige Ziel ist die Schließung des Tunnels unter dem Bundesplatz, um auch die Flächen über dem Bundesplatz nutzen zu können.

### **Frage 2: Bundesplatz im Koalitionsvertrag**

*Der Umbau des Bundesplatzes wird im Koalitionsvertrag als ein Relikt der autozentrierten Stadt konkret benannt. Sollte der Rückbau der autozentrierten Stadt nach dem Breitenbachplatz mit einer Studie zum Bundesplatz als nächstes Projekt im Jahr 2024 konsequent weiterverfolgt werden? Würden Sie einer entsprechenden Priorisierung in Abgeordnetenhaus zustimmen?*

*Hintergrund: Im aktueller Koalitionsvertrag ist festgehalten, dass die Koalition „den Rück- und Umbau überdimensionierter Relikte der autozentrierten Stadt weiter vorantreiben (will), indem für Projekte wie den Rückbau der Breitenbachplatzbrücke / Tunnel Schlangenbader Straße mit konkreten Planungen begonnen wird und weitere Projekte, wie beispielsweise der Umbau des Bundesplatzes, identifiziert und zur Umsetzung gebracht werden.“ Mit der Neuwahl wird eine Erneuerung des Bekenntnisses zum Umbau des Bundesplatzes nötig.*

Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass der Bundesplatz als nächstes Projekt im Rückbau der autogerechten Stadt angegangen wird.

### **Frage 3: Verkehrsversuch am Bundesplatz:**

*Unterstützen Sie einen halbjährigen Verkehrsversuch, mit dem durch eine Sperrung der Spangen des Bundesplatzes die Auswirkungen auf die Nutzung des Stadtraumes und der Verkehrsflüsse im Reallabor getestet werden?*

*Hintergrund: Der Bundesplatz ist zentral für die Reduktion der Autoverkehrsströme in der Bundesallee und somit zentral für die induzierten Verkehr in der City-West. Im Jahr 2021 und 2022 wurden durch zwei verschiedene Schäden an der Bundesallee bzw. an Kreuzung Bundesallee / Detmolder Str. die oberirdischen Fahrbahnen am Bundesplatz jeweils mehrwöchig gesperrt, ohne dass der Verkehr zusammengebrochen wäre. Als*

*Initiative Bundesplatz denken wir, dass man in Rahmen einer mehrmonatigen Verkehrsversuchs die klein- und großräumigen Auswirkungen auf die Nutzung des Stadtraumes und der Verkehrsflüsse untersuchen sollte. Dies kann durch eine z.B. sechsmonatige Sperrung der beiden oberirdischen Spangen des Bundesplatzes für den privaten MIV erfolgen. Wir denken, eine Sperrung der Bundesplatz-Spangen würde die Verkehrsmenge auf der Bundesallee erheblich reduzieren. Diese Entlastung ist ein Vorteil für viele tausend Menschen, die an dieser heutigen „Verkehrsmaschine“ Bundesallee wohnen. Die generelle Reduktion des Autoverkehrs auf der Bundesallee würde auch die City-West großräumig entlasten, so unsere Hypothese. Diese Hypothese sollte in einem Reallabor geprüft werden, auch um die Debatte zum menschengerechten Umbau des Bundesplatzes und zur langfristigen Funktion der Bundesallee schnell und für alle erlebbar auf ein zukunftsfestes Fundament zu heben.*

Grundsätzlich sind wir dafür offen, Verkehrsversuche auch mit Sperrungen für den motorisierten Individualverkehr zu unternehmen. Konkret sind die Belastungen der Mainzer und Tübinger Straße vorher zu prüfen und die Anlieferung am Bundesplatz zu klären. Zu überlegen wäre auch, ob die Lenkung des Verkehrs allein durch den Tunnel diesen nicht aufwertet. Das gilt es in einem Konzept für einen Verkehrsversuch am Bundesplatz zu berücksichtigen.